

NEUE TECHNOLOGIEN 1: FILM UND AUDIOVISUELLE MEDIEN

2012

Im Unterschied zu den meisten anderen europäischen Ländern konnte Frankreich seine dynamische Filmindustrie sowie, fernab der konventionellen Wege, die kleinen Einheiten des innovativen Kinos aufrechterhalten. Dies gelang vor allem dank dem vorherrschenden System der Abzugsbeiträge bei Eintrittskarten und der Qualitätsprämien sowie der im Voraus bezahlten Zuschüsse auf die Einnahmen. Jene Maßnahmen ermöglichten die Entstehung eines neuen, jungen und innovativen Kinos. Die natürlich folgende Konsequenz hierauf zog das nationale Bildungssystem, indem es nach und nach eine immer breitere Palette an qualitativ hochwertigen und professionellen Ausbildungen in den Bereichen der audiovisuellen Medien anbot. Die cinematographischen Berufe sind zahlreich: Schauspieler, Drehbuchautor, Regisseur, Kameramann, Tontechniker, Monteur, Bühnenbildner, Grafiker usw. - sie alle arbeiten eng zusammen, um ihr Ziel, die Produktion einer Gemeinschaftsarbeit, zu verwirklichen.

Die neuesten digitalen Technologien – Grafikverarbeitung, Computergrafik, 3D-Animation in all ihren Varianten – führen zu maßgeblichen Entwicklungen; mit der Entdeckung der neuen Technologien haben sich nicht nur die traditionellen Unterrichtsformen verändert. Exzellenzhochschulen und Universitäten in den Bereichen Kino und audiovisuelle Medien rufen neue Studiengänge sowie neue Spezialisierungen ins Leben. Es gilt, dem zukünftigen Kunstschaffenden, der die audiovisuellen Medien von Morgen produziert, neues Material zur Verfügung zu stellen. Auch die Kunst- und Architekturhochschulen öffneten sich den neuen Medien, die bereits sowohl in Kunsteinrichtungen als auch in modernen Architekturkreationen zum Einsatz kommen. Parallel dazu gibt es private Ausbildungen, oftmals als Fortbildungskurse oder im Rahmen einer praxisorientierten Weiterbildung, die sich in letzter Zeit vervielfacht haben, beispielsweise durch das landesweite Netzwerk der Industrie- und Handelskammern.

Das Angebot ist also beachtlich, vielfältig und verknüpft den traditionellen Bereich mit den Neuen Medien. Daraus entstehen schlussendlich viele interessante Berufsperspektiven in den kleinen Einheiten der französischen Kinoproduktion.

Dieses Informationsblatt ist aus praktischen Gründen in zwei Teile geteilt: Im ersten Teil werden die audiovisuellen Exzellenzhochschulen erläutert, aufbauend auf neuen numerischen Technologien, welche wiederum im zweiten Teil beschrieben werden. Die Filmindustrie, sei es Produktion, Realisierung und auch Ausstrahlung, hat sich durch die neuen Technologien nicht gespalten.

WESENTLICHES ÜBER DIE FILMINDUSTRIE

- Ecole Nationale Supérieure des Métiers de l'Image et du Son (La FEMIS)**
<http://www.lafemis.fr>
 Öffentliche, industrielle und kommerziell ausgerichtete Einrichtung, die unter der Schirmherrschaft des Kultusministeriums steht. Sie ist in 7 Fachbereichen organisiert: Produktion, Drehbuch, Realisation, Ton, Bild, Szenenaufbau, Montage. 39 Studienmonate, die auf 3 Phasen verteilt sind; Ausstellung eines Diploms Bac+5.
- Concours (selektive Aufnahmeprüfung)**
<http://www.lafemis.fr>
 Extrem selektiv, Bewerbung nach dem 4. oder 6. Semester. Voraussetzung ist insbesondere ein sehr gutes Französischniveau, auch für den **concours international**.
<http://www.lafemis.fr/index.php>
 (10 000€/Jahr, Altershöchstgrenze 27) organisiert von den französischen Botschaften für ausländische Kandidaten.
 Jedes Jahr ermöglicht die université de l'été <http://www.lafemis.fr/index.php?rub=4&srub=23> Wochen lang jungen Profis und ausländischen Studierenden die Vervollständigung und Optimierung ihrer theoretischen und praktischen Kenntnisse im Rahmen eines intensiven Seminars.
- Ecole nationale supérieure Louis Lumière (ENSL)**
<http://www.ens-louis-lumiere.fr>
 Öffentliche Exzellenzfakultät unter dem Dach des Bildungsministeriums, das nach einem 3-jährigen Studium ein Grundstudiumsdiplom aushändigt (bac+5); drei unterschiedliche, audiovisuelle Bereiche: Leinwand, Fotografie oder Ton.
 Bewerbungsverfahren anhand einer sehr selektiven Aufnahmeprüfung nach dem 4. Semester. Kandidaten, die über ein ausländisches Diplom verfügen oder kein 4. Semester nachweisen können, können trotzdem nach Entscheidung des Direktors zu der Prüfung zugelassen werden; Altershöchstbeschränkung ist 27.
- Ecole Supérieure Libre d'Etudes Cinématographiques**
<http://www.esec.edu/>
 Privathochschule (6000 bis 7000€/Jahr); Zulassungsverfahren durch Aufnahmeprüfung nach absolviertem 4. Semester, classe préparatoire mit darauffolgenden 2 Studienjahren.
 Die ESEC bildet Studenten aus mehr als 70 Ländern zu kreativen Mitarbeitern in den Bereichen der Regie, Produktion, analogen oder digitalen Montagen sowie im Bereich der digitalen Spezialeffekte aus.
- Ecole Supérieure Libre d'Etudes Cinéma français**
<http://www.clcf.com>
 Privathochschule (5000 bis 7000€/Jahr) bildet zu den Berufen Regisseur, Drehbuchautor sowie Cutter in der Filmtechnik aus. Aushändigung eines Grundstudiumsdiplom.
 Die Ausbildung dauert 2 bis 3 Jahre, je nach dem Einstiegsniveau des Studenten.
 Zulassung abhängig von Bewerbungsmappe, Aufnahmetests und Bewerbungsgespräch.
- IIS Institut International de l'Image et du Son**
<http://www.3is.fr/>
 Private Exzellenzhochschule (6500€ pro Jahr), ausgehändigt wird ein Diplom (vergleichbar mit Niveau Bac+2) des „Technicien Supérieur en Audiovisuel“
 Die Ausbildung an der Schule IIS läuft 3 Jahre; die Ausbildungsinhalte sind zu einem Drittel Theorie und zu zwei Dritteln praktische Anwendung, z.B. Drehen. Aufnahmeprüfungen nach dem Abitur, Altersbeschränkung 25 Jahre.

STUDIENGÄNGE AN DER UNIVERSITÄT

• Maîtrises de Sciences et Techniques

Die MST ist ein Studiengang auf hohem Niveau (Bac+4), der eine künstlerische, technische, ästhetische, theoretische und historische Ausbildung mit wertvoller Praxiserfahrung verknüpft. Dieses Diplom wird von den folgenden Universitäten ausgestellt:

Marne-la-Vallée (MST audiovisuel und multimédia)
<http://www.univ-mlv.fr>

Bretagne Occidentale (MST photographie, multimédia)
<http://www.univ-brest.fr>

Saint-Denis (MST photographie, multimédia)
<http://www.univ-paris8.fr>

Valenciennes (MST ingénierie des systèmes images et sons)
<http://www.univ-valenciennes.fr>

• Master im Bereich Bild und Ton

Dieser praxisorientierte Master ist ein Diplom, welches der Student innerhalb eines Jahres nach Erhalt eines Magisters oder eines gleichwertigen Abschlusses anstrebt. Er ermöglicht eine Spezialisierung oder eine zweite Kompetenz.

Der berufsorientierte Master ermöglicht eine einjährige Einführung in die Forschung. Er ist zugänglich für Studenten, die eine Promotion absolvieren und eine Doktorarbeit schreiben möchten; aber auch für Master-Studenten vor dem Einstieg ins Berufsleben.

Diese hochwertige Ausbildung wird angeboten an:

Evry-Essonne (Image et société - Spezialisierung in Bild und Gesellschaft)
<http://www.univ-evry.fr>

Grenoble III (Master Réalisation documentaire de création - Spezialisierung Réalisation documentaire de création)
<http://www.u-grenoble3.fr>

Lille III (Traduction et adaptations cinématographiques - Spezialisierung Übersetzung und Verfilmung)
<http://www.univ-lille3.fr>

Nancy II (Filmer le réel - die Realität filmen)
<http://www.univ-nancy2.fr>

Nice-Sophia Antipolis (Traduction, sous-titrage et doublage des productions cinématographiques et audiovisuelles - Spezialisierung Übersetzung, Untertitelung, Synchronisation der Kino- und audiovisuellen Produktionen)
<http://www.unice.fr>

Paris I (Droit de la communication audiovisuelle- Spezialisierung Jura im Bereich audiovisuelle Kommunikation)
<http://www.univ-paris1.fr>

Paris VII (Le documentaire : écritures des mondes contemporains - Spezialisierung Dokumentarfilm der Gegenwart)
<http://www.univ-paris-diderot.fr/sc/site.php?bc=formations&np=PARCOURS?NP=392>

Poitiers (Master Documentaire de création - Spezialisierung Dokumentarfilm)
<http://www.univ-poitiers.fr>

Strasbourg II (Production et réalisation de documentaires - Spezialisierung Produktion und Realisierung von Dokumentarfilmen)
<http://www.unistra.fr>

Les écoles d'art - Die Kunsthochschulen

• Ecole Supérieure des Arts Appliqués et du Textile (ESAAT) Roubaix (siehe Informationsblatt „Angewandte Künste“)

<http://www.esaat-roubaix.com>

Bereitet in 2 Jahren auf ein DMA (Diplôme des Métiers d'Art -Postgraduierter Studiengang) mit Spezialisierung „Animationsfilme“ vor.

• Le Fresnoy (siehe Informationsblatt „Kunst“)

<http://www.lefresnoy.net>

Hochschule mit einer künstlerischen und audiovisuellen Ausbildung von hohem Niveau, die jungen Künstlern (max. 35 Jahre alt) ermöglicht, ihre Werke anhand professioneller technischer Mittel zu realisieren; auf Basis traditioneller oder elektronischer Mittel (Fotografie, Leinwand oder Video) sowie digitaler Kreationen und neuer audiovisueller Medien.

• ENSAD Paris (Ecole nationale supérieure des Arts Décoratifs) - (siehe Informationsblatt „Design“)

<http://www.ensad.fr>

Öffentliche, kostenfreie Hochschule mit einem Studiengang in 5 Jahren, Zulassung durch selektive Aufnahmeprüfung. Die angebotenen Ausbildungen decken folgende Bereiche ab: Animation, Innengestaltung, visuelle Kommunikation (Grafik, Multimedia), industrielles Design, gedrucktes Bild (Gravur, Illustration, Druckvorstufe, Siebdruck), Mobiliar, Fotografie, Szenografie, Textil, Kleidung, Video.

• Ecole nationale supérieure de création industrielle ENSCI/Les Ateliers (siehe Informationsblatt „Design“)

<http://www.ensci.com>

Um diesen Studiengang im spezialisierten Master „Entwicklung Neuer Medien“ beginnen zu können, müssen die ausländischen Studenten ein äquivalentes Diplom zum Französischen (Bac+5 oder Master) vorlegen, die französische Sprache beherrschen und mit der Informatik vertraut sein, besonders mit Basissoftware wie zum Beispiel Photoshop. Auswahlverfahren mit Bewerbungsmappe der eigenen Arbeiten und Bewerbungsgespräch. Kosten der Ausbildung 7 600€.

► Nützliche Links:

Portail Culture, cinéma, multimédia etc... :

<http://www.culture.fr>

Liste d'écoles - Liste der Hochschulen :

<http://www.ecoles-arts.com/fdag.htm>

CNC, centre national de la cinématographie

<http://cnc.fr>